

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Greift in die Hosentasche und wirft eine Handvoll Münzen unter die Kinder, die sich darum balgen, worüber W e r n d l ein dröhnendes Lachen erhebt. —
W e r n d l rückwärts ab.)

(Vom Scheinwerfer beleuchtet, taucht plötzlich die allegorische Gestalt der Z u k u n f t auf, die Kinder weichen scheu zurück.)

Zukunft:

Kommt näher, Kinder, und habt keine Furcht,
Ich will ein wenig mit euch sprechen!

(Die Kinder scharen sich um sie.)

Das Reich der Zukunft tu ich auf vor euch,
Denn ihr, ihr werdet dort die Herren sein.
Die ganze Welt sieht nur auf euch
Und zittert stets für euer Wohlergehen.
Wie ihr die Welt einst schafft, so ist sie!
In eurer Kinderhand liegt Glück und Leid,
In eurem Kinderherzen höchster Segen
Und schwerster Fluch zugleich bereit.
So darf ich wohl ein ernstes Mahnwort sagen,
Ein Körnchen legen in die junge Brust,
Keimkräftig für die künftigen Tage
Und richtungweisend, euch noch unbewußt.
Vergeßt nicht, welchem Stamme ihr entsprossen,
Und wahret seine wundersame Art;
In aller Welt verkündet es entschlossen,
Daß eine d e u t s c h e Mutter euer ward!
Weilt ihr auch noch so fern von heimischer Erde,
Sprecht eure Muttersprache ohne Scheu;
Und leidet ihr darob an fremdem Herde,
Bedenkt, durch eure Schmerzen wird sie frei!
Laßt euch entreißen nicht die alten Sitten,
Der Väter Brauchtum, Glaub' und Treu;
Den Born der Heimatliebe nicht verschütten,
Wo immer euer Herd auch sei!
O wisset, daß die tiefften, schwersten Wunden
Seit je die Zwietracht unsrem Stamme schlug.
Bekämpfet sie, auf daß ihr einst gesunden
Und frei sein könnet hinter eurem Pflug.
Der Nächstenliebe seltne Wunderblume,
O laßt sie nicht verdorren ganz und gar,
Pflegt ihr sie wohl in eurem Heiligtume,
So wird sie blühen und reifen Jahr um Jahr!
— — Und eure Stadt in Oberösterreichs Garten,